

[Free and download] Und ich war nie in der Schule: Geschichte eines glücklichen Kindes

## Und ich war nie in der Schule: Geschichte eines glücklichen Kindes

Von André Stern

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #24286 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-07-14 Erscheinungsdatum: 2011-07-14 File Name: B00EYCKDZ2 | File size: 29.Mb

**Von André Stern : Und ich war nie in der Schule: Geschichte eines glücklichen Kindes** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Und ich war nie in der Schule: Geschichte eines glücklichen Kindes:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lernen in Freiheit Von Gunthard Heller Da André Stern nicht in der Schule war, bedeutet nicht, da er keine Lehrer hatte und keine Unterrichtsveranstaltungen besuchte. Es bedeutet nicht, da man Kinder ganz sich selbst verlassen sollte und da sie keine Erwachsenen bruchten. Es heißt lediglich, da man ein Kind, das seinem persönlichen Weg folgt, dabei nicht strengen, sondern ihm hilfreich zur Seite stehen sollte. In Frankreich ist das möglich, da es dort keine Schulpflicht gibt. In

Deutschland knnte es durch die Einfhrgung einer Regelung ber die Befreiung von der Schulpflicht unter bestimmten Voraussetzungen ermoglicht werden.8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lust am Lernen gewinnen Von H. Beckmerhagen Andr Stern hat mir mit seinen unterhaltsamen und lebhaften Erzhlungen aus seinem Leben ohne Schul- und Prfungsstress und ohne stndiger Vergleiche mit anderen Menschen aus dem Herzen gesprochen. Es enthlt seine ganz persnliche Lebensgeschichte, die bei mir mehrere und bei dem Anderen vielleicht weniger Parallelen zur eigenen Erfahrung mit Bildung aufweisen mag und in sofern auch nicht als Blaupause auf Jedermann bertragen werden kann. Mir wurde klar, dass wir nur lernen knnen, wofr wir uns zum jeweiligen Zeitpunkt interessieren. Daraus folgt, dass wir Wissen nicht in den Kpfen von anderen Menschen heranbilden knnen, so wie wir Tomaten in Treibhusern zchten, sondern Wissen kann sich nur in einer vertrauensvollen Beziehung zwischen zwei Menschen bilden, in der der Eine ein Angebot macht, das der Andere gerne annimmt. Angst vor Prfungen mit Zeugnisnoten und Angst vor dem Versagen im spteren Leben sind das wohlgehtete Schreckgespenst unseres Bildungssystems. Ich kann dieses Buch jedem empfehlen, der wieder Lust am Lernen gewinnen will.17 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichte eines Individualisten Von Oliver Vickers Der Autor wurde auf eine sehr spezielle Weise erzogen: Ohne Schule durfte er seinen Interessen selbst nachgehen. Seine Eltern haben ihm Lernmaterialien bereitgestellt, ohne ein Programm oder Lernstoff festzulegen. Aus reiner Neugierde konnte sich Andr so eine Menge Fhigkeiten selbst beibringen: Technik, Musik, Gitarrenbau usw. Als Kind bekam er die Chance, wie ein Student zu lernen, und er hat diese Chance genutzt. Seine Eltern vermittelten ihm unter privilegierten Bedingungen alles was ntig ist, um Spitzenleistungen zu erbringen:- Zeit: Um in ein Thema wirklich einzudringen, braucht man reichlich Zeit- Ruhe: Zur Konzentration ist zeitweise Abgeschlossenheit ntzlich- Gute Lernmaterialien: je besser die Lehrer, Bcher und Werkzeuge, desto besser die Ergebnisse- Dinge richtig machen oder bleiben lassen, keine Oberflchlichkeit zulassen- Aufgeschlossenheit gegenber anderen Menschen und neuen Themen, stndige Lernbereitschaft Natrlich zahlt er dafr auch einen Preis, auch wenn er das selbst vielleicht nicht so sieht:- fr ein konventionelles Berufsleben ist er verdorben, er ist halt mehr Wildschwein als Hausschwein- seine Kompromisslosigkeit drfte normale Menschen in seiner Umgebung gewaltig nerven- er kann sich nicht hineinversetzen in Leute, die gewhnliche Probleme haben, weil er sie nicht hat Manche rgern sich ber den Autor, weil er ihnen zu elitr und arrogant vorkommt und weil sie ihm unterstellen, er wolle seinen persnlichen Weg als Lsung fr alle verallgemeinern. Doch das beansprucht er nicht, er berichtet nur von seinen eigenen Erfahrungen. Andr Stern ist hoffnungslos unpolitisch. Er hat von Schule wirklich keine Ahnung. Ahnung hat er stattdessen von seiner eigenen, individuellen Lernmethode, und er freut sich verstndlicherweise ber seine Erfolge. Schulpolitisch sitzt der Autor zwischen allen Sthlen:- Konservative freuen sich ber seinen individualistischen Ansatz, seine konservative, bildungsbrgerliche Orientierung und seine Ignoranz fr gesellschaftliche Fragen - gleichzeitig rgern sie sich ber seinen bockigen Unwillen, sich unterzuordnen- Linke freuen sich ber seinen Anarchismus und seine Kritik an einer autoritren Erziehung - rgern sich aber seine 100%ig individuelle Herangehensweise, die eine politische Diskussion so gut wie unmglich macht Als "Beitrag zur Schulpolitik" ist das Buch somit nicht zu gebrauchen, das beansprucht der Autor auch nicht fr sich. Das Buch ist nicht mehr und nicht weniger als die Autobiographie von jemandem, der von Kind auf selbstbestimmtes Lernen gewohnt ist. Es zeigt, welche Strke in dieser Lernmethode liegt.

Kurzbeschreibung Kinder lernen gern wenn man sie in Ruhe lsst Guten Tag, ich heihe Andr, ich bin ein Junge, ich esse keine Bonbons, und ich gehe nicht zur Schule! So begegnete Andr Stern den Fragen, wenn er frei herumlief, whrend andere Kinder in der Schule waren. Der letzte Teil des Satzes sorgte meist fr Aufruhr und tut es heute noch. Jetzt erzht Andr Stern, der nie eine Schule besuchen musste, vom Reichtum seines kindlichen Alltags ohne Stress und Leistungsdruck. Er berichtet, wie er mit drei Jahren lesen lernte und warum es in Ordnung war, dass er es erst mit acht richtig konnte. Er schildert, wie es kommt, dass er so ziemlich alles reparieren kann, welche Offenbarung die Kreiszahl Pi fr die Konstruktion seiner Lego-Bagger war, wie das Werk von Marcel Proust seinen Charakter formte und wie er Informatik und Musik fr sich entdeckte. Europaweit gibt es inzwischen eine Debatte daruber, ob die Schulen unsere Kinder in ein Korsett zwingen, das fr die meisten zu eng ist und sogar krank machen kann. Zu dieser Debatte soll Andr Sterns Buch ein undogmatischer Beitrag sein. Es enthlt kein Patentrezept, sondern einfach die persnliche Geschichte eines Kindes, das ungestrt seine Talente entdecken und entfalten konnte. Heute ist Stern ein glcklicher, erfolgreicher, umfassend gebildeter Mann. Unter anderem dafur ist dieses Buch der Beweis. Andr Stern ist inzwischen ein gefragter Interviewpartner und hufig Gesprchsgast in Fernsehen und Radio. Sein Buch hat seit Erscheinen eine intensive Diskussion in den Medien ausgelst. Wer sich fr die andauernde Debatte um Bildung und Pdagogik interessiert, sollte dieses Buch in seine Leseliste aufnehmen. ZDF Aspekte Ein spannendes Experiment mit erstaunlichen Ergebnissen Stern Trifft den Nerv der deutschen Bildungsdebatte Stuttgarter Zeitung Kurzbeschreibung Kinder lernen gern wenn man sie in Ruhe lsst Guten Tag, ich heihe Andr, ich bin ein Junge, ich esse keine Bonbons, und ich gehe nicht zur Schule! So begegnete Andr Stern den Fragen, wenn er frei herumlief, whrend andere Kinder in der Schule waren. Der letzte Teil des Satzes sorgte meist fr Aufruhr und tut es heute

noch. Jetzt erzählt Andr Stern, der nie eine Schule besuchen musste, vom Reichtum seines kindlichen Alltags ohne Stress und Leistungsdruck. Er berichtet, wie er mit drei Jahren lesen lernte und warum es in Ordnung war, dass er es erst mit acht richtig konnte. Er schildert, wie es kommt, dass er so ziemlich alles reparieren kann, welche Offenbarung die Kreiszahl Pi für die Konstruktion seiner Lego-Bagger war, wie das Werk von Marcel Proust seinen Charakter formte und wie er Informatik und Musik für sich entdeckte. Europaweit gibt es inzwischen eine Debatte darüber, ob die Schulen unsere Kinder in ein Korsett zwingen, das für die meisten zu eng ist und sogar krank machen kann. Zu dieser Debatte soll Andr Sterns Buch ein undogmatischer Beitrag sein. Es enthält kein Patentrezept, sondern einfach die persönliche Geschichte eines Kindes, das ungestört seine Talente entdecken und entfalten konnte. Heute ist Stern ein glücklicher, erfolgreicher, umfassend gebildeter Mann. Unter anderem dafür ist dieses Buch der Beweis. Andr Stern ist inzwischen ein gefragter Interviewpartner und häufig Gesprächsgast in Fernsehen und Radio. Sein Buch hat seit Erscheinen eine intensive Diskussion in den Medien ausgelöst. Wer sich für die andauernde Debatte um Bildung und Pädagogik interessiert, sollte dieses Buch in seine Leseliste aufnehmen. ZDF Aspekt Ein spannendes Experiment mit erstaunlichen Ergebnissen Stern trifft den Nerv der deutschen Bildungsdebatte Stuttgarter Zeitung über den Autor und weitere Mitwirkende Andr Stern, 1971 in Paris geboren, ist Musiker, Komponist, Gitarrenbaumeister, Journalist und Autor. Er unterrichtet Musik, hält Vorträge, arbeitet intensiv im Bereich Informatik und bekleidet mit großem Erfolg verschiedene Positionen in der Tanz- und Theaterwelt. Er ist ein glücklicher Mensch beruflich und sozial erfüllt. Und er ist nie zur Schule gegangen, denn in Frankreich gibt es keine Schulpflicht. Weil er immer wieder nach seinem ungewöhnlichen Bildungsweg gefragt wird, hat er sich entschlossen, über dieses Thema ein Buch zu schreiben.